

PRESSEINFORMATION

Erfolgreiche Zwischenevaluierung der Strategischen Allianz ZeroCarbFP

Phase 2 der Allianz startete zum 01.10.2016

Zwingenberg, 06.10.2016 – Die strategische Allianz ZeroCarbFP, welche am 01.07.2013 als dritte Forschungsallianz des BMBF Programms "Innovationsinitiative Industrielle Biotechnologie" in die Förderung ging, wurde nach knapp drei Jahren erfolgreicher Forschung und Entwicklung Anfang 2016 von einem durch das BMBF berufenen Gutachtergremium einer wissenschaftlichen Zwischenevaluierung unterzogen.

Die Gutachter empfahlen die Fortführung der Förderung der strategischen Allianz ZeroCarbFP in der 2. Phase, die jetzt zum 01.10.2016 starten kann und planungsgemäß am 30.09.2019 endet. Das Bioökonomieunternehmen BRAIN AG (ISIN DE0005203947 / WKN 520394) hat in der zweiten Förderphase der strategischen Allianz die Rolle des Koordinators von der Emschergenossenschaft übernommen. Eine weitere dreijährige Phase 3 der ZeroCarbFP ist geplant und wird dem Gutachtergremium bei einer erneuten Zwischenevaluierung Anfang 2019 vorgestellt.

Insgesamt 9 Vertreter der Allianz stellten sich zusammen mit dem Koordinator Emschergenossenschaft den Fragen der Gutachter. Dabei wurde zum einen über die zurückliegenden 3 Jahre der gemeinsamen For-

Kontakt:

B·R·A·I·N
Biotechnology Research
And Information Network AG
Dr. Martin Langer
Executive Vice President
Corporate Development
Darmstädter Str. 34-36
64673 Zwingenberg, Germany

Tel.: +49-(0)-6251-9331-16
Fax.: +49-(0)-6251-9331-11
E-Mail: ml@brain-biotech.de
www.brain-biotech.de

sung Bericht erstattet. Parallel wurde den Prüfern über die Planung der Phase 2 der ZeroCarb Auskunft gegeben und neue Partner vorgestellt.

Gesamtziel und Selbstverständnis der ZeroCarbFP ist es, mit Hilfe der Biotechnologie die industrielle Forschung, Entwicklung und Produktion ‚Funktionaler Biomasse‘ durch stoffliche Nutzung kohlenstoffreicher Abfallströme zu etablieren und damit ein zentrales Innovationsthema der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Sinne der Erhaltung landwirtschaftlicher Anbauflächen für die Produktion von Nahrungsmitteln umzusetzen.

Der Fokus der zurückliegenden drei Jahre lag auf Forschungsarbeiten zur Identifizierung von Enzymen / Biokatalysatoren und Mikroorganismen für die Verwertung und Umwandlung von Abfallströmen zu Wertstoffen. Hierbei wurden auch bereits Verfahrenskonzepte im Labormaßstab evaluiert und erste Synergien im Sinne eines Bioraffineriekonzeptes offenkundig.

Die so identifizierten Bioverfahren sollen nun in den beiden folgenden Abschnitten der ZeroCarbFP, der Entwicklungs- und der Pilotphase, weiter entlang der Wertschöpfungskette entwickelt und zur Marktreife gebracht werden. In der ersten Phase der ZeroCarbFP konnten bisher 4 wissenschaftliche Publikationen, zahlreiche Vorträgen auf Fachtagungen, 6 Pressemitteilungen sowie erste Patentanmeldungen (2 + 2 in Planung) erarbeitet werden, welche die Qualität des bisher Erreichten sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf wirtschaftlicher Ebene manifestieren.

Erste Herstellungsmuster konnten für Anwendungstests generiert und zur Verfügung gestellt werden und runden somit die erfolgreichen Arbeiten der Allianz ab. Die bisher erzielten Resultate der Phase 1 überzeugten die Gutachter ebenso, wie die geplanten Vorhaben in Phase 2. Im Mittelpunkt steht hier die Entwicklung der notwendigen Prozessparameter durch Transfer der initialen Prozesse aus Phase 1 in den Technikums-Maßstab.

„Die erreichten Ergebnisse der Phase 1 haben unsere Erwartungen in vielen Bereichen, übertroffen. Es ist schon beeindruckend, dass bereits nach so kurzer Zeit der Forschung und Entwicklung erste Produkte in der Anwendungstestung sind und dort viel versprechende Ergebnisse liefern.

Ein großes Kompliment an alle Partner der Allianz“, sagt Dr. Jürgen Eck, CEO der BRAIN.

Mit der zweiten Phase des Vorhabens geht die Aufgabe der Gesamtkoordination von der Emschergenossenschaft auf die BRAIN AG über. Dieser Wechsel wurde einvernehmlich mit allen Allianzpartnern entschieden.

„Wir freuen uns, dass wir von allen Partnern der Allianz ausgewählt wurden, in der ZeroCarb den Staffelnstab des Koordinators von der Emschergenossenschaft zu übernehmen und danken den Kollegen für das entgegengebrachte Vertrauen. Aufgrund der planmäßigen Verschiebung des Schwerpunkts der Arbeiten in Richtung Prozessentwicklung, hat die Allianz darüber hinaus aus den Bereichen Prozess Know-how und Pilotierung weitere Industriepartner gewinnen können. Davon versprechen wir uns für die Allianz eine Stärkung in den Bereichen Prozessetablierung und Engineering sowie entsprechende Marktzugänge und Vermarktungspotential“, stellt Dr. Guido Meurer, Executive Vice President und Leiter des ZeroCarb-Koordinatorenteams bei BRAIN, fest.

Für die am 01.10.2016 startende Entwicklungsphase (Phase 2 der ZeroCarbFP) konnten neben den bereits in der Phase 1 aktiven Industrieunternehmen, darunter unter anderen die Bioeton Deutschland, BRAIN, Fuchs Schmierstoffe und Südzucker, als neue Industriepartner EMERY Oleochemicals sowie als assoziierter Industriepartner Cronimet Mining AG gewonnen werden. Neben den Industriepartnern sind in der ZeroCarbFP auch eine Vielzahl akademischer Partner mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben engagiert.

Über BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen Biotechnologie, der Kerndisziplin der Bioökonomie. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um diese industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden bereits erfolgreich in der Chemie sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt. Das Geschäftsmodell der BRAIN steht heute auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene - Kollaborationsgeschäft der BRAIN AG mit Industriepartnern wie z.B. BASF, Ciba, Clariant, Evonik, DSM, Genencor, Henkel, Nutrinova, RWE, Sandoz, Schering, Südzucker und Symrise, um nur einige zu nennen. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Produkten und aktiven Produktkomponenten der BRAIN. Die Gruppe erreichte eine gesamte operative Leistung von etwa 25,7 Mio. EUR im Finanzjahr 2014/2015 und beschäftigte circa 220 Mitarbeiter.

www.brain-biotech.de

Über ZeroCarbFP

In der strategischen Allianz ZeroCarbFP sind aktuell 18 Partner aus Industrie, KMU und akademischer Forschung vereint. Die Allianz ist auf 9 Jahre angelegt, trägt das Förderkennzeichen FKZ 031B0181 und hat ein Gesamtvolumen von 48 Mio. €. Die Allianz wurde als dritte strategische Allianz am 01.07.2013 nach Zugang des Förderungsbescheids im Rahmen der Ausschreibung „Innovationsinitiative Industrielle Biotechnologie“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) co-finanziert. Die Koordination der Allianz übernimmt in der 2. Phase die BRAIN AG in Zwingenberg. Die auf 3 Jahre angelegte Phase 2, die Entwicklungsphase der Allianz, hat zum 01.10.2016 begonnen.

Bild:



Gruppenbild der Teilnehmer der Jahrestagung 2015 der strategischen Allianz ZeroCarbFP

© Archiv Emschergenossenschaft; Abdruck freigegeben mit Quellenangabe

Text und Bilder zur Pressemitteilung finden Sie bitte auch unter www.brain-biotech.de.